

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 51.

Sonnabend, den 23. Dezember

1911.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 10spaltige Zeile mit 16 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Mittwoch, den 27. Dezember 1911 abends 8 Uhr soll im hiesigen Gasthause das Fahren des
Sprengwagens und Schneepflugs für das Jahr 1912 an hiesige Fuhrwerksbesitzer unter den im
Verhandlungstermin bekannt zu gebenden Bedingungen vergeben werden.
Reichenbrand, am 20. Dezember 1911. Der Gemeindevorstand.

Gefunden

wurde in hiesiger Flur 1 goldener Damenring.
Zur Ermittlung des Eigentümers wird solches hiermit bekannt gemacht.
Reichenbrand, am 22. Dezember 1911. Der Gemeindevorstand.

Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Dezember 1911 nachmittags 4 Uhr soll im hiesigen Rathause ein Pfeiler-
Spiegel, meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Der Vollstreckungsbeamte zu Rabenstein, am 22. Dezember 1911.

Weldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie, 1 Paar Handschuhe.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 22. Dezember 1911.

Standesamt.

Der unterzeichnete Standesbeamte gibt hiermit bekannt, daß von Neujahr 1912 ab Eheschließungen
an Sonn- und Festtagen nicht mehr vorgenommen werden. Den Verlobten steht hierzu künftig nur
noch die gewöhnliche Standesamts-Geschäftszeit — Dienstags, Donnerstags und Sonnabends vor-
mittags von 10 bis 12 Uhr — zur Verfügung.
Kottluff, am 20. Dezember 1911. Der Standesbeamte.

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom
28. Dezember 1911 bis mit 5. Januar '12 erfolgen.
Kottluff, am 21. Dezember 1911. Der Gemeindevorstand.

Wohnungs-Meldewesen.

Mit Rücksicht auf die am bevorstehenden Quartalswechsel eintretenden Wohnungsänderungen
werden der hiesigen Einwohnerschaft hiermit die hauptsächlichsten Bestimmungen der von der königlichen
Amtshauptmannschaft Chemnitz unterm 27. April 1898 erlassenen Vorschriften über das Einwohner- und
Fremdenwesen in Erinnerung gebracht.
Jede Person, welche im Gemeindebezirke Kottluff einen bleibenden Wohnsitz oder vor-
übergehenden Aufenthalt nimmt, ist verpflichtet, binnen 3 Tagen nach dem Anzuge sich bei der
Ortobehörde unter Vorlegung von Legitimationspapieren anzumelden.
Wohnungswechsel innerhalb des Ortes sind unter Vorlegung des Wohnungsmeldescheines eben-
falls binnen 3 Tagen anzugeben.
Verzüge aus dem Orte sind noch vor dem Wegzuge zu melden.
Die Vermieter und Quartiergeber sind in allen Fällen für pünktliche An-, Um- und Ab-
meldung mit verantwortlich.
Zunberhandlungen werden bestraft.
Kottluff, am 13. Dezember 1911. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Einwohner von Rabenstein und Kottluff, welche gewillt sind, die Ablösung der
Neujahrsgratulationen
zu bewirken, werden hierdurch herzlich gebeten, einen Beitrag zur Erhaltung der Gemeindefiskonomie zu
spenden. Die Namen aller Beteiligten sollen in der Wochenblattnummer vom 30. Dezember 1911 ver-
öffentlicht werden.
Gefällige Anmeldungen und Beitragsleistungen werden auf dem Pfarramte, den Gemeindefiskal-
verbands, Herren Schuhmann Lenk und Glöckner Helbig, entgegengenommen.
Rabenstein und Kottluff, am 24. Dezember 1911.
Der Hausväterverband.
Weidauer, Pfarrer, Vorsitzender.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 4. Advent: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pf. Weidauer,
5 Uhr Christvesper. Pf. Weidauer.
1. Feiertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilsg. Gebhardt. Weichte
und hl. Abendmahl. Pf. Weidauer. Chorgesang: 2stimmige
Kinderchöre: a) Fr. dich Erd' und Sternengelt; b) Es ist ein Hof-
entfprung.
2. Feiertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pf. Weidauer. „Zu
Bethlehem geboren“, 2stimmiger Gesang von Herzog.
Wochenamt vom 26. Dezember bis 1. Januar. Pf. Weidauer.

Zwei Märchenabende in Rabenstein.

— Gasthaus zum Weißen Adler —

1. Weihnachtsfeier (25. Dezember) 5 Uhr (Kasseneröffnung 4 Uhr):
1. Frohschönig, 2. Hans im Glück, 3. Hänsel und Gretel,
4. Der verlorene Henning, 5. Des fremden Kindes heiliger
Christ.
4. Feiertag (28. Dezember) 6 Uhr (Kasseneröffnung 5 Uhr):
1. Brüderchen und Schwesterchen, 2. Gullivers Reisen,
3. Sonnenscheinens erste Weite, 4. Der Jahrmart, 5. Kalperle
bei den Menschenfressern.

Alle Märchen werden mit künstlerisch vollendeten Lichtbildern
vorgeführt. Außerdem werden Gesänge und Vorträge geboten.

Eintrittspreis: für Erwachsene 20, für Kinder 10 Pf.
Die Veranstalter bitten höflichst und herzlichst, diese Eintritts-
preise als Mindestpreise zu betrachten und in Rücksicht auf den guten
Zweck der Veranstaltung und die hohen Kosten möglichst darüber
hinauszugehen. Der Reingewinn fließt der „Milchgabe für Schul-
kinder“ zu.

Auf ins Land des Frohsinns,
in das Kinderland der Märchen!
Das Lehrerkollegium und der Volksbücherei-Ausschuß
zu Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 16. bis 22. Dezember 1911.

Geburten: Dem Fabrikzimmermann aus Paul Ringer 1 Tochter;
dem Eisendreher Fr. Otto Uhlid 1 Sohn.
Sterbefälle: Der Glaser Karl Wilhelm Friedrich, 83 Jahre alt; dem
Handelsmann Karl Ernst Fiedler 1 Tochter, 1 Monat alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 14. bis mit 20. Dezember 1911.

Geburten: Dem Tischler Ernst Dshar Sonntag 1 Tochter; dem
Tischler Friedrich Bruno Lohr 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Maurer Oswald Emil Griebmann mit der
Repositerin Anna Hulda Müller, beide wohnhaft in Siegmars.
Sterbefälle: Der Sattler Emil Neudel, 42 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 15. bis 22. Dezember 1911.

Geburten: Dem Handschuhwicker Richard Paul Rüdiger 1 Sohn.
Hierüber ein uneheliches Mädchen.
Aufgebote: Der Gefährführer Arno Arthur Müller, wohnhaft in
Limbach, mit Martha Johanne Robert, wohnhaft in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Guppuher Alexander Alwin Schneider mit
Marie Elsa Rehm, beide wohnhaft in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 15. Dezember bis 21. Dezember 1911.

Eheschließungen: Der Modellstecher Ernst Emil Schaal mit der
Wirtschaftsgehilfin Lina Elsa Augustin, beide wohnhaft in Kottluff.
Sterbefälle: Erich Kurt Neuhauß, 2 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 4. Adventsonntag den 24. Dezember 1911 Vorm. 9 Uhr
Predigtgottesdienst. — Nachm. 1/5 Uhr Weihnachtsmottete.
Am 1. Weihnachtstferiertag Montag den 25. Dezember a. c. Vorm.
9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feiern des hl. Abendmahls. Weichte
1/59 Uhr.
Am 2. Weihnachtstferiertag Dienstag den 26. Dezember Vorm.
9 Uhr Predigtgottesdienst.

Achtung! Raucher!

Großer

Weihnachts-Verkauf

zu ganz außergewöhnlich billigen

Reklame-Preisen.

Ein Versuch ist lohnend!

Wirklich feine Cavalliermarken sind:

| | | | |
|----------------|---------|------------|--------|
| Flor de Suarez | 20 Pfg. | Bismarck | 8 Pfg. |
| Junta | 15 Pfg. | Casino | 7 Pfg. |
| La Domado | 12 Pfg. | Schwan | 7 Pfg. |
| El Singa | 10 Pfg. | Flor Legal | 6 Pfg. |
| La Cosa | 9 Pfg. | Export | 5 Pfg. |

Weihnachts-Präsentkistchen in großer Auswahl.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Georg Möckel

Cigarren-Großhandlung

Siegmars, Hofer Straße 26

gegenüber Pauls Eisengleiser.

Kein Laden, daher diese niedrigen Preise!

Für die Festtage und den Weihnachtstisch empfehle:

Wall- und Haselnüsse

Garantiert nicht tropfende Baumkerzen,
bunt und weiß in jeder Stärke

Lichthalter

Schneebelag
Christbaumwatte
Eisstimmer
Bronzen.

Räucherkerzen, Räucherpulver, Räucheressenz.

Tee — Kakao

loose und in Packung.

Prima

Qualitäts-Zigarren

in Geschenkpackung von 25 Stück an.

Braunschweiger

Frucht- und Gemüse-Konserven.

Deutsche und französische Parfüms und Seifen

in Einzelpackung, sowie eleganter Kartonnage.

Drallés Illusion

in Leuchtärmchen
Echte Eau de Cologne einzeln sowie im Original.

Schokoladen

Bonbonnièren

Lebkuchen

Wein-Niederlage der Firma Frand & Just, Chemnitz. Verkauf zu Originalpreisen.

Fernsprecher 325.

Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Fernsprecher 325.

Die Verlobung ihrer Kinder **Lina** und **Edmund** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gutsbesitzer **Hermann Kunze und Frau**

Sattlermeister **Gustav Schöne und Frau**

Reichenbrand Neustadt-Siegmars
Weihnachten 1911.

Lina Kunze
Edmund Schöne
Verlobte.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank.

Gustav Türk und Frau.
Reichenbrand, den 19. Dezember 1911.

Anlässlich der uns zu unserer **Hochzeit** in so reichem Maße von nah und fern dargebrachten Ehrungen und Geschenke fühlen wir uns gedrungen, allen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank noch der Hauskapelle zu Rabenstein für die schöne unerwartete Musik am Vorabend.

Emil Schaale und Frau
geb. Augustin.
Kottluff, im Dezember 1911.

Besetzerinnen
Näherinnen Säumerinnen
sowie junge Mädchen für leichte Handarbeit
per sofort bei höchsten Löhnen in die Fabrik gesucht.
Georg Riedel, Siegmars
Trikotagenfabrik.

Tüchtige
Näherinnen, Säumerinnen
sowie **Besetzerinnen**,
auch außer dem Hause, sofort gesucht
Moritz Johs. Berger,
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Wir suchen für sofort
Besetzerinnen,
Overlocknäherinnen,
Aufstosserinnen.
Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik
Erhard & Felix Müller, Reichenbrand.

Repassiererinnen
werden bei guten Löhnen gesucht von
F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Strumpflegerinnen
suchen bei höchsten Akkordlöhnen
Dietrich & Riedel,
Färberei, Siegmars.

Strickerinnen
für die Fabrik, ev. auch zum Unternen
sucht
Max Winter,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Mädchen
in die **Appretur**
sucht bei guten Löhnen
F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Kehrfrau
findet täglich eine Stunde Beschäftigung
bei
Emil Schirmer & Co.
Siegmars.

Stube mit Alkoven u. Kammer
an ruhige Leute per 1. April zu vermieten.
Zu erfahren bei **Emil Winter,** Rabenstein.

Ein Stanzer
und ein
Platinen-Polierer
gesucht.
Otto Jaeger,
Siegmars.

Metallformer- und
Sternmacherlehrlinge,
sowie kräftige Osterjungen werden
Ditern unter günstigen Bedingungen ein-
gestellt.
Johannes Hennig,
Siegmars.

1 Laufburschen
nicht unter 14 Jahren sucht
F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Schöne Stube
mit Schlafstube, Kammer für 1. Januar
mietfrei. Näheres: Siegmars, König-
Albert-Str. 9, I.

Schöne Stube mit Schlafstube
an ruhige Leute für 12.50 monatlich
sofort zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 57.

Möbl. Zimmer
ev. mit Mittagstisch gesucht. Offerten
mit Preis erbeten unter **F. S. 35** post-
lagernd Magdeburg-Wilhelmstr.

Neujahrskarten Christbaumgeschenke

in grosser Auswahl
bei
Paul Hochmuth, Buchbinderei
Siegmars, König-Albert-Str. (Ecke Hofer Str.)



Schuhwaren aller Art,
passend als Weihnachtsgeschenke, sowie sehr wasserdichte Jagdschnürstiefel
empfiehlt
Johann Granzer,
Rabenstein.

Weihnachts-Ausstellung
Schokoladen-Spezial-Geschäft Siegmars
von
Alma Rössner.
Telephon 342.

Empfehle hochfeine **Kakaos, Schokoladen, Thees und Dessert-**
Paokungen, zu Geschenken passende **Bonbonnieren und Jardiniere**
in größter Auswahl, **Kaufmannsladenartikel, Knallbonbons, Baum-**
behaag, Marzipan, Schokoladenfiguren in prächtiger Ausführung,
Knusperhäuschen, Zeppelein.

Nürnberger Lebkuchen Dresdner.
ff. Qualität. Hochachtungsvoll **D. O.**
Hochfeine Weine bringe ich anbei in empfehlende
Erinnerung.

Eine größere Halb-Etage
ist sofort oder später zu vermieten
Siegmars, Hofer Str. 49.

Eine Halb-Etage
mit elektrischem Licht und Wasserleitung
für 330 Mk. Nähe Bahnhof Siegmars zu
vermieten. Offert. unter **M 1881** post-
lagernd Siegmars.

Sonnige Oberstube
mit 2 Kammer ab 1. Januar 1912 zu
vermieten. Näheres bei
Friseur Weber, Reichenbrand.

Eine Barriere-Wohnung
mit zwei Stuben, Schlafstube, Küche, Vor-
saal und Bodenkammer für 220 Mark,
sowie eine **Stube** mit Schlafstube und
Bodenkammer für 112 Mark per 1. Januar
zu vermieten. Näheres **Rabenstein, Kurt-**
Müller-Str. im Laden.

Schöne Halb-Etage
in Siegmars, Friedrich-August-Str. 12
(Nähe Bahnhof) per 1. April zu vermieten.
Näheres **Hofer Str. 39, II z.**

Eine Wohnung per 1. Januar für
200 Mark zu vermieten bei **Linus Spind-**
ler, Rabenstein, Curt-Müller-Str. 116g.

Eine Halb-Etage
in Siegmars zu vermieten. Preis 290 **M.**
Off. unter **R. W. postl. Siegmars.**

Um vollständig damit zu räumen,
empfehle prima

Walnüsse
à Pfund 30 Pfennig.
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Blütenhonig,
garantiert rein und von feinsten Qualität
in Lindenblüten- und gemischter Tracht,
empfiehlt
Albin Scheithauer,
Siegmars.

Massage-Institut
für Herren und Damen in und außer
dem Hause, **Naturheilkunde, Wochen-**
und Krankenpflege, auf Wunsch auch
nach auswärtig.
Max und Olga Grosser,
Reichenbrand, Nevoigtstr. 5.

Für den **Weihnachtslied**
empfehle
blühende Hyazinthen, Tulpen,
Maiblumen, Alpenveilchen,
Gerika, Primel, sowie frische
Rosen, Nelken, Veilchen
u. versch. m.

Bindereien
jeder Art
von frischen und künstlichen Blumen
C. Schumann,
Gärtnerei neben Nevoigts Fabrik.

Verlobungs-
und Hochzeitskarten,
Weihnachts-
und Neujahrskarten,
Punktier- u. Volksliederbücher,
ferner:
Glücksfiguren zum Bleigiessen
und vieles andere mehr empfiehlt
M. Schrapf,
Buchhandlung, Kottluff.

Zum Feste
empfehle
ff. **Wal-, Hasel- u. Pfeffernüsse,**
Weihnachtsäpfel,
Christbaumkonfekt,
Lichte, weiß und bunt,
Rot- und Weizkraut,
Sauerkraut - Sellerie,
Braunschweiger Salatkartoffeln
Weintrauben,
ff. **Flensburger Ale,**
Heidelbeer- und Aepfelwein
Isolin Lohs,
Siegmars, Hofer Str. 52.

2 Herren können sofort Schlaf-
stelle erhalten
Siegmars, Wiesenstr. 2, II L.
Ein anständiger Herr kann Kost und
Logis erhalten
Siegmars, Hofer Str. 39 I, I.

Waid-, Bring- und
Nähmaschinen,
Nadeln und BI für letztere von
Richard Albrecht in Chemnitz
verkauft
F. Staudtner,
Vertreter,
Rabenstein, Talstraße 45.

Waid- u. Bring-
maschinen
tausendfach erprobt
Sparen Zeit, Geld
Sinnreich konstru-
iert, spielend leicht,
Gang, Solide Arbeit,
Billige Preise von
30 M. an, Garantie Zurück-
nahme, - Lieferung franco,
Absolut kein Risiko. Prospekt
für Bring-, Wasch- und
Nähmaschinen gratis.
Bernhard Hähner,
Chemnitz Nr. 888
Oberall Vertreter gesucht.

Ein noch guter, getragener
Winter-Paletot,
für lange schwache Person, ist billig zu
verkaufen bei **Herrn Aurlach, Raben-**
stein, Chemnitz Straße.

Rönlgl. Sächs.
Militärverein Siegmars.
Mittwoch den 27. Dezember abends 9 Uhr
Ausführung bei Kamerad Kreuze
(Waldschlößchen). Allseitiges Erscheinen
erwartet bestimmt **der Vorstand.**

M. S. S. „Lyra“ Siegmars.
Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag
vormittags 10 Uhr **Frühstücken** im
Vereinslokal.
Für Mittwoch abend sind wir vom
Männergesangsverein Neustadt zu seinem im
Gasthof Neustadt stattfindenden **Christ-**
baumvergügen eingeladen und wird
hierdurch zur Beteiligung aufgefordert.
Der nächste **Abend** findet
Sonntag den 31. Dezember (Silvesterabend)
statt. **Der Vorstand.**

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Am 6. Januar (Hohneujahr) hält die
Kompanie im Gasthaus „Goldner Bär“
ihre **Christbaumvergügen** mit
Lösung ab. Anfang 1/6 Uhr. Jedes Mit-
glied hat einen Gegenstand im Werte von
nicht unter 30 Pfg. mitzubringen. Voll-
ständige Beteiligung erwartet
das Kommando.

Männergesangsverein
Rabenstein.
Heute Sonnabend Punkt 9 Uhr **Sing-**
stunde. Um zahlreichen Erscheinen bittet
d. **V.**
1. Feiertag Form. 1/11 Uhr **Früh-**
stücken im Vereinslokal.

Gesangsverein Lyra
Rabenstein.
Am 2. Feiertag vormittags 10 Uhr **Früh-**
stücken im Vereinslokal. Um vollständiges
Erscheinen bittet
d. **Vorl.**

Gesangsverein Liederkreis
Rabenstein.
Heute sowie nächsten Sonnabend fällt
die **Übung** aus. - Am 3. Feiertag abends
7 Uhr soll eine **kleine Übung** stattfinden
und wird um vollständiges Erscheinen gebeten.
Ferner wird bekannt gegeben, daß jetzt
die **Teuern** unser stellv. Vereinsleiter,
Herr **Edwin Weichert, Lindbacher Str. 30**
wohnt, entgegennimmt. Derselbe wird
sich auch erlauben, nach den Feiertagen bei
den Mitgliedern vorzusprechen.
Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.
Den werten Mitgliedern wird hierdurch
bekannt gemacht, daß **Sonntag den**
31. Dezember (Silvester) Christbaum-
vergügen im „Schweizerhaus“ statt-
findet. Anfang 6 Uhr. Ende ?? Jede
männliche Person hat ein **Paket** im Werte
von 30 Pfg. mitzubringen. **Schubpakete**
extra. Eine zahlreiche Beteiligung seitens
der Mitglieder und deren werten Ange-
hörigen erwartet **der Turnrat.**
NB. Am 6. Januar (Hohneujahr)
Gruppenversammlung im „Schweizer-
haus“. Es ist Pflicht jedes Vereins-
angehörigen, zu erscheinen. **D. D.**

Concertinaver. Rabenstein
Am 2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr
Frühstücken im Vereinslokal. Kapelle
vollständig.
Sonnabend den 30. d. M. **Versam-**
lung im Vereinslokal. Beginn 1/2 Uhr.
Tagesordnung sehr wichtig.
Der Vorsteher.

Frauenverein I. Rabenstein.
Mittwoch den 27. Dezember nachmittags
4 Uhr **Weihnachtsfeier** in **Rühn's**
Restaurant. Um recht zahlreichen Erscheinen
bittet freundlichst **die Vorsteherin.**

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 18. Dezember 1911.

- 1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Dankschreiben der hiesigen Gemeindefrauen für die Neuaufrichtung der Gehaltsstaffel; b) von dem Haushaltsplan der Kirchenkasse auf das Jahr 1912, welcher den Betrag von 4595 M 87 S und 139 M 38 S an Opfer- und Missalgeid fordert; c) von einer amtschulmannschaftlichen Verfügung, die Beschaffung eines Bauplatzes für das zu errichtende Bezirkskrankenhaus betreffend. Unter den geforderten Bedingungen ist derartige Baugrund in hiesiger Gemeinde nicht vorhanden; d) von 2 Beschlüssen des Wertzuwachssteueramts Chemnitz. Hierzu erfolgt entsprechende Beschlussefassung; e) von einem Steuererlassgesuch, welches Berücksichtigung findet.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff

vom 19. Dezember 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler. Anwesend: 10 Mitglieder.

- 1. Kenntnis nimmt man: a) von einem Dankschreiben für ein bewilligtes Weihnachtsgeschenk; b) von der Verpflichtung des Tierarztes Walter Jenke in Wittgenrod als wissenschaftlicher Fleischerbeurachter für den hiesigen Ort; c) von der für 1911 zur Deckung des Fürsorgeerziehungsaufwandes zur Erhebung kommenden Bezirkssteuer; d) von der Fertigstellung und Inbetriebnahme der elektrischen Beleuchtungsanlage für die hiesige Bahnhofstraße; e) von der aus Bezirksmitteln zu den Wegbauaufwendungen 1911 erhaltenen Beihilfe.

Gemeinderatsitzungsberichte werden künftig nicht mehr gegeben.

Das Licht.

Eine Weihnachtsgeschichte von Elsa Barontin Jaroldshausen. Nachdruck verboten.

Oberleutnant Hans Gärtig war wirklich das Ideal eines deutschen Offiziers. Groß, stattlich, mit einem klugen, feinen Kopf und im Wesen von bestirrender Liebendwürdigkeit, war er ein ebenso angenehmer Gesellschafter wie guter Soldat. Da er nie Streit mit seinen Vorgesetzten hatte, stand ihm auch eine gute Karriere in Aussicht.

viele Paar Tennistiefel. Sein Bursche widersprach dem zwar und erklärte die strahlende Weise seines Herrn für ein ihm unverständliches „Inachnahmen“, aber wer glaubte denn einem Burschen, noch dazu dem von Hans Gärtig, der in Trinkgeldern nie sparte.

Selbst war es allerdings, daß der Vielbenedete immer Geld hatte, trotz des geringen Zuschusses von Hause. Gewiß, er war sparsam und fleißig — er schrieb in seinen Nebestunden für Fachblätter — aber die weißen Anzüge! Das mußte ja Unsummen von Wäschegebern verschlingen. — „Er ist eben ein Ged“, urteilte sein größter Widersacher, Oberleutnant von Wichgraf, „ich begreife garnicht, wie sich ein solch reizendes Mädel, wie Leni von Soden, in ihn verlieben konnte. — Da geht er wieder mit ihr zum Tennisplatz. Sieht er neben dem zierlichen Geschöpf nicht aus wie ein Stearinlicht?“

„Ja wahrhaftig“, lachten die Kameraden, „samsofer Wig...!“ Und seitdem hieß der patente Leutnant allgemein „das Licht.“

Er erfuhr natürlich seinen Spitznamen, aber er machte sich nichts daraus, weil Fräulein Leni sich, trotzdem der Name allen bekannt war, garnicht daran lehrte und das „Licht“ ruhig weiter an seiner Seite leuchten ließ.

Es war Winter geworden, und das Weihnachtsfest stand vor der Tür. In allen Häusern waren die Vorbereitungen für das liebe Fest im Gange. Es roch nach Pfefferkuchen und Schokolade, und in jedem Zimmer saß ein Familienmitglied, das mit lautem Entzückensschrei eine Liebertaschung verbar, sobald jemand eintrat.

Auch Leni von Soden war eifrig beschäftigt. Unter ihren fleißigen, geschickten Fingern war manche geschmackvolle Handarbeit entstanden, so auch ein aus blaugrüner Seide gestrickter Selbstbinder, den sie für den Oberleutnant Hans Gärtig bestimmt hatte; sie ahnte nämlich, daß auch er sie mit irgendeiner Gabe bedenken würde.

Und richtig. Am Vormittag des heiligen Abends wurde beim Oberst von Soden ein Paket von Hans Gärtigs Burschen für das gnädige Fräulein abgegeben.

Leni war gerade nicht zu Hause und konnte infolgedessen dem Burschen den Schlüssel nicht mitgeben.

Sie nahm sich vor, ihn noch heute nachmittags an seine Adresse gelangen zu lassen; dann öffnete sie das Paket.

Nein, wie lieb von ihm. Sie schlug in hellem Entzücken die Hände zusammen. Es war eine kleine Marmorstatue, eine Nachbildung von Canovas liebreizender Hebe. Vorsichtig nahm sie das Kunstwerk heraus. Dabei bemerkte sie ein kleines, in Seidenpapier gehülltes Etwas. Sie wickelte es auf, es war ein kleines, goldenes Herz.

In Lenis Wangen stieg eine dunkle Rote. Ach der Liebe Hans, warum hatte er nur noch nie von Liebe gesprochen. Er war immer so schüchtern. Mußte ihr erst dieses kalte, kleine Metallherz die süße, ersehnte Wahrheit sagen. Ganz zart drückte sie das goldene Herzchen an ihre warmen jungen Lippen.

Da ging die Tür, und ihre Mutter trat ein. Schnell verdeckte Leni ihr heimliches Geschenk. Die Frau Oberst rief ihr zu: „Kind, Leni, der Portiersjunge ist da, der mir die Sachen zu Tante Pastor bringt. Du wolltest doch die Strümpfe und Handschuhe für den alten Enders mitgeben.“

„Ach ja, Mama.“ Leni hatte sich schnell gefaßt und hüllte die selbstgestrickten Fausthandschuhe und die dicken grauen Strümpfe für den alten Taugenichts, den Trunkenbold Enders, in Seidenpapier.

Unterdessen hatte die Frau Oberst die reizende Hebe entdeckt und war ebenfalls entzückt. „Nein, Leni, von wem ist denn das nur? Ist das etwa von Oberleutnant Gärtig?“

Die Tochter bejahte und die Mutter meinte, man müßte den Geber selbstverständlich heute Abend herbitten, Leni solle ihm nur schreiben.

Leni war froh, daß die Mutter wieder herausging, um nach ihrem selbstgebackenen Pfefferkuchen zu sehen, sie konnte nun dem kleinen Boten nebst dem Brief auch den selbstgestrickten Schlüssel mitgeben. Sie drückte ihm noch ein Zehnpfennigstück zur Erhaltung seines Gedächtnisses in die blaugeflorenen Hände und entließ ihn.

Als Affessor Sendberg um sechs Uhr nachmittags bei seinem Freund Hans Gärtig ins Zimmer trat, fand er diesen zum Ausgehen bereit. Sein Leberrock saß tadellos wie immer, aber als er dem Affessor glückselig die Hand reichte, fuhr dieser erschrocken zurück, denn statt der üblichen eleganten Glacés saßen an des Freundes männlich-träftigen aber gepflegten Händen unförmige, graue, handgestrickte Fausthandschuhe.

„Ach ja“, meinte der Oberleutnant, als er die Liebertaschung des andern sah. Er zog die Ungetüme noch einmal aus, sah den Freund am Arm und führte ihn zum Tisch. Da lagen, auf Tannenzweigen ausgebreitet, Pfefferkuchen, Äpfel und Nüsse und andere Gaben aus dem Elternhaus und in der Mitte, auf dem Ehrenplatz, ein paar dicke, graue,

handgestrickte Strümpfe, ein Pendant zu den Handschuhen. Auf ihnen wieder lag ein rosafarbenes, duftendes Briefchen. „Fritz“, des Oberleutnants Stimme zitterte ordentlich vor Rührung, „nun sag mal, Fritz, ist das nicht rührend? Das alles hat Leni von Soden selbst gestrickt. Hier schreibt sie mir es. Ich finde es zu rührend von ihr. Solch zarte Ideen hat nur ein wirklich weibliches Gemüt!“

Der Affessor fand ja nun diese weibliche Idee nicht allzu zart. Am Ende wollte die hübsche Leni ihren eleganten Anbeter ein wenig ärgern, aber das war noch weniger zart. Jedenfalls war ihr es nicht gelungen, und der Affessor sah wieder auf seinen Freund, der verflohen die Lippen auf die Strümpfe drückte und zärtlich flüsterte: „Das haben ihre lieben, lieben Fingerchen alles selbst gemacht und für mich, für mich —“

Fritz Sendberg hielt es für ratsam, den Oberleutnant ein wenig von den selbstgestrickten Herrlichkeiten anzubringen und fragte: „Wo bist du denn eingeladen, Hans?“

„Ach Gott, Fritz, Affessor, Unglücksrabe, das weißt du nicht?“ fuhr der aus seiner Verunkenheit auf, „Leni hat mir doch eigenhändig geschrieben, ich möchte den Heiligen Abend bei ihnen verbringen. Ach Fritz, ich geh so pünktlich, als es nur irgend angeht, hin. Fritz, heut ist ein Wendepunkt in meinem Leben.“

„Na, dann zu und Glückauf zum Wendepunkt“, lachte der Freund und erhob sich zum Gehen.

Hans Gärtig legte die Strümpfe sorgfältig wieder auf den Tisch und ging mit einem letzten zärtlichen Blick auf die Grauwollenen aus dem Zimmer.

Leni von Soden zitterte vor Erwartung. Endlich schritt sie die Klingel und sie selbst eilte zu öffnen.

Hans Gärtig — Leni wäre ihm am liebsten um den Hals gefallen, mußte sich aber mit einem Händedruck genug sein lassen.

Aber was war das? Entsetzt fuhr sie zurück. Wie gebannt starrte sie auf die Hände des Oberleutnants.

Wie kam der zu den Handschuhen des ewig betrunknen Enders? Da fiel ihr ein, daß der Portiersjunge vielleicht gar die Geschenke versehentlich vertauscht habe, und daß nun der alte rotnasige Taugenichts im Schmuck des grünen Selbstbinders prangte. Diese Vorstellung löste ihr Entsetzen in ein fröhliches Lachen.

Oberleutnant Gärtig hatte sie verwundert betrachtet. Was hatte sie nur?

Jetzt griff Leni nach seinen beiden Händen und zog die Grauwollenen lachend herunter.

„Ach, Herr Oberleutnant“, rief sie, „die sind garnicht für Sie, die sind für den alten Enders“, und fröhlich erzählte sie ihm die Verwechslungsgeschichte.

Aber Hans Gärtig machte ein trauriges Gesicht: „Ach“, sagte er leise, „und ich meinte, Sie hätten sie für mich bestimmt, weil ich Ihnen von den kalten Wintermorgenritten erzählte, und ich träumte davon, wie Sie daran gearbeitet haben und dabei an mich dachten, Leni.“

Das junge Mädchen senkte den Kopf: „Ich habe wohl manchmal daran gedacht, für Sie auch so etwas zu arbeiten, aber ich meinte, das — das“

„Das elegante „Licht“ könne so etwas nicht gebrauchen, ist es nicht so?“ — Jetzt war das Lachen an dem Oberleutnant. Wie gut Leni war, sie meinte, ihn mit einem praktischen Geschenk zu kränken.

Auch Leni lächelte wieder und sagte schelmisch: „Ich danke Ihnen auch vielmals für Ihr reizendes Geschenk, und für das — Besondere danke ich noch besonders.“

„Und das ist nicht an die falsche Adresse gekommen, nein, Leni?“ Er umfaßte sie leicht. „Nein Hans, das nicht.“ Glückselig lehnte sie ihr Köpfchen an seine Schulter. —

Es war ein sehr vergnügter Heiliger Abend bei Soden, denn der Oberst und seine Frau hatten nichts gegen den stattlichen Schwiegerjohn einzuwenden, der das schönste „Weihnachtslicht“ ihrer Leni war.

Nur die Tante Pastor, die auf einige Augenblicke mit herankam, störte zuerst ein wenig die allgemeine Fröhlichkeit, sie schalt nämlich ihre Nichte wegen des unpraktischen Geschenks für den alten Enders.

Als ihr aber das Brautpaar abwechselnd die Verwechslungsgeschichte erzählte, war auch sie versöhnt, und meinte, der neue Herr Neffe möge nur die Handschuhe und Strümpfe recht bald ihr zusenden, aber Hans Gärtig lachte und rief: „Nein, nein, verehrte Frau Tante, der alte Enders mag seinen Schlüssel behalten und ich meine Strümpfe. Sie sind mein Glück geworden, und wenn ich einmal ein großer Vaterlandsverteidiger werde und mein Kaiser mich absetzt, dann nehme ich einen Strumpf und einen Fausthandschuh in mein Wappen.“

Theod. Wilisch, Chemnitz Chemische Reinigungsanstalt und Färberei für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc. Annahmestellen: in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Strasse 3. in Siegmars Karl Neubert, Hofer Strasse 39. in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Neuestes verbessertes Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11. Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische, Dampf-, Wannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbäuseräder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenhäusern Chemnitz und Umgegend. Besizer Otto Krüger, Naturheilkundiger.

Kostüme, Kleider für Ball, Straße, Trauer u. Konfirmanden fertig gutgehend, sowie große Auswahl in fertig. Röcken u. Blusen verk. billig. Linus Spindler, Chemnitz, Friedrichstr. Anariensögel, flotte Sänger, verk. à Stück von 5 Mk. an C. Fichtner, Rottluff, 12b, am Friedhof. Möbl. Zimmer zu vermieten Siegmars, Hofer Str. 55, 2 Tr.

Total-Ausverkauf

in allen erdenklichen erzgebirgischen Spielwaren

bei **Moritz Lange,**
Klein Laden! Rabenstein, neben Carola-Bad.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. 39.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle mein gut sortiertes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe zu den billigsten Preisen.

Ulster für Herren, Burschen und Knaben,
Elegante Herren- und Burschen-Anzüge,
Wetter-Pelerinen in allen Größen,
Sport-Joppen für Herren und Burschen,
Herren- und Burschen-Hosen in haltbaren Stoffen,
Herren-Westen in weiß und bunt,
Englische Mützen für Herren und Knaben,
Rodelmützen.

Stragenschoner, Arawatten, Hofenträger, Herrenwäsche in weiß und bunt.

Zum Weihnachtsfest

empfehle als passende Geschenke:

Postkarten- und Photographie-Albums

Poesle-Albums für Konfirmanden

Spiele für Jung und Alt:

Lottos, Damenbretter, Stickschiffen

Kinderdruckerien, Farbkästchen

verschiedene **Gesellschafts-Spiele**

Zusammensetz-

Würfel-

Halma-

Mosalk-

Bilderbücher, Ausmalbücher, Märchenbücher

und Jugendschriften in größter Auswahl,

Vortemmonaies

in allen Preislagen,

Puppenstuhentapete und Mauersteinpapier

Schreibzeuge, Briefkassetten

und verschiedenes andere



Willy Winkler,

Rabenstein (nahe der Zentralschule).

Karl Kahl, Rabenstein

Zigarren-Fabrikation

Ecke Forst- und Burgstraße

Zigarren in hochfeinen Qualitäten

in den Preislagen von Mk. 3,50 bis 10,- per 100 Stück.

Weihnachtspräsentkistchen,

à 50 und 100 Stück, in schöner Aufmachung.

Weihnachts-Ausstellung

in Holz- und Blechspielwaren,
Schaukel- und Zappferden

und verschiedenem mehr

Max Ehrlich,
Rabenstein.

Oskar Schumann

Reichenbrand, Hofer Straße 33

Telephon 327

empfehle in größter Auswahl praktische Weihnachtsgeschenke, als

Kochgeschirre

in Emaille, Aluminium, Eisen und Zinn, Porzellan- und Steingut-
waren, Glas-, Rippes- und Luxusgegenstände, Leuchter, Zug-,
Tisch-, Wand- und Nachlampen,

Badewannen, Wasch- und Bringmaschinen.

Solideste Ware.

Billigste Preise.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle: **Schnür-, Knopf- und Schnallenstiefel** in versch.
Leberforten, mit und ohne imit. Lammfellfutter, ferner **lange
Stiefel, Schaftstiefel, Stulpenstiefel** für Knaben, starke
und feinere Filzwaren, **Kamelhaarschuhe** und **Stiefel**,
Gummischuhe und **Schlüpfers** (russ. Fabrikat), **Rosshaar-
schuhe** mit und ohne Filzsohle, **Kniewärmer** u. f. w.

Braune Rabattmarken.

Braune Rabattmarken.

Maharbel und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Ecke Hofer und Adl.-Albert-Straße.



**Dauerbrandofen,
Herde,
Ofengußwaren**

Arthur Krauss

Siegmars, Rossmarinstr.

Ernst Lorenz

Klempnermeister

Rabenstein.

Empfehle mein vergrößertes Lager
in Tischler-, Polster- und Luxus-

Möbel

in modernsten Ausführungen, sowie
Spiegel, Stühle, Garderobenhalter und
-Ständer, Servierische, Rauchische,
Bauerntische, Bilder-Clagere, Palm-
ständer, Poncebretter, Handtuchhalter,
Gardinenstangen, Zuggardinen, St-
tragenstangen u. versch. m.

Ganze Ausstattungen.

Sorge in allen Größen kauft man
am billigsten bei

Max Schmalz,
Reichenbrand,
neben der „Wartburg“.

Feinere Schindler'sche

Haarwaren

zu haben bei
Arthur Thiele,
Reichenbrand, Weist. 32.

Zurückgesetzte
**Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden**
mit eleganten
Einsätzen.

Strümpfe und Socken

verkauft sehr billig

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Hans Döltsch

Siegmars, Hofer Straße 49

empfehle ich zur Anfertigung von
Schuhwaren nach Maß,

sowie zur Ausführung sämtlicher Re-
paraturen bei guter und schneller
Bedienung. Ich verarbeite die Marke
Continental-Gummiabsätze.

Frischen Schellfisch

empfehle
Max Püschmann,
Reichenbrand, Am Berg 1.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehle im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Grunz & Comp.

SIEGMAR.



Paul Haase, Uhrmacher

Rabenstein, Kirchstraße 25^B

empfehle ich

Lager in modernen Wand-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren,

Taschen-Uhren in Gold und Silber

in allen Preislagen.

Arten, Ringe, Broschen,
Ohrringe u.

Massiv goldene
Trauringe ohne Lötlage
(D. R. P.)

Musikwerke und Grammophons in allen Größen.

Brillen, Klemmer, Dvergänger,
Barometer, Thermometer u. f. w.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Otto Gruner Nachf.

Inh. E. Schubert

Siegmars, Hofer Straße 37

Beachten Sie bitte mein Schaufenster und Sie finden, daß ich für den

Weihnachtseinkauf

in Schuhwaren die größte Auswahl bei billigen

Preisen und guten Qualitäten biete;

Schaftstiefel von Mk. 8,00 an, Damen-Zug-,

Schnür- und Knopfstiefel von Mk. 5,00 an, Herren-

Zug-, Schnür- und Schnallenstiefel von Mk. 6,50

an.

Kamelhaar- und Gummischuhe.

Reparaturen. Braune Marken. Maharbeiten.



Ueber 5000 Niederlagen!



Poetzsch-Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch,
Kgl. Hofliefer., Gross-Kaffee-
rösterei Leipzig. — Nieder-
lassungen: Richard Poetzsch,
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. Original-
paketen stets frisch erhältlich
bei **Alma Rössner,**
Schokoladengeschäft Sieg-
mars, in der Umgebung in den
durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen!

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. **Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle

Originalkistchen in 25-, 50- und 100-Stück-Packung

in allen Preislagen.



**Zigarren- u. Zigaretten-
Präsentkistchen**

in allen Preislagen empfehle

Siegmars **Spezialhaus**
Hofer Str.
Nr. 3. **Georg Kolb.**

Marke Edelweiss.

Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmars, Limbacher Straße 5

empfehle zum Weihnachtsfest

ein großes gutsortiertes

Lager sämtl. Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter,

Kamelhaar-Schuhe und **Stiefel,**

Heit-, Schaft- und Stulpenstiefel,

echte russische Gummischuhe.

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



Restaurant Lindenschlößchen,

Siegmars.
Während der Weihnachtsfeiertage halte ich meine geräumigen Lokaleitäten zur recht fleißigen Benutzung bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Heinrich Hoffmann.

Carolabad Rabenstein.

Während der Feiertage empfiehlt seine freundlichen Lokaleitäten einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll
Otto Oppe.

Lina Haase

Rabenstein

empfehlen für Weihnachtskäufe in großer Auswahl:

Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle und Barchente
in allen Neuheiten,

Hauben, Kopf- und Ballschals in allen Ausführungen,

Blusen, Röcke, Jacken, Schürzen, Unterwäsche in weiß und bunt,
Herrenwäsche und Krawatten,

Bettwäsche, Bettfedern,

Wattdecken, Kamelhaardecken, Sofadecken, Gummi- und Wachstuchdecken
in allen Breiten und Größen.

Seidene Halstücher, Stragenschoner, Taschentücher, Korsetts.

Hosenträger, Regenschirme, Plaids in allen Größen und Farben.

Ärmelwesten, Schwiiger, Trikologen, Strümpfe, Socken etc.

Tapiserie-Artikel,

in vorgezeichnet, auch fertig geflickt, alle Stoffe, Garne und Stickerei dazu.

Puppen und Puppenausstattung.

Nur neueste Sachen! Billige Preise.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich hochfeine **Stückchenbutter**, à Stückchen 80 und 85 Pfg. Feine **Tafel- und Wirtschaftäpfel**, beste **Braunschweiger Frucht- und Gemüsekonserven**, sowie alle **Grünwaren** zu billigen Preisen. Ferner empfehle ich

frischgeschlachtete Gänse,

nur reine Hasermaß, von bekannter Güte.

Beste niederländische Kartoffel,

großartig im Kochen und Geschmack, mit preussischen nicht zu verwechseln, sein ausgelesen, sind wieder eingetroffen. Trotz höheren Preises billiger als alle anderen.
Hochachtungsvoll

Emil Herrmann,

Siegmars, Hofer Straße 13.

Empfehle zum Weihnachtsfeste

Den letzten Rest meiner Filzschuhwochen

zu denkbar billigsten Preisen. Gleichzeitig erinnere ich an mein großes Lager

Herren- und Damenstoffe, Konfirmantenstoffe

in allen Farben, à Meter von 1,25 Mark an,

fertige Kinderanzüge nach Maß in allen Größen,

von besseren Herrenstoffresten **Burschenanzüge**, fertige **Hosen u. Joppen.**

Sämtliche Weiss-, Woll- und Schnittwaren.

Fertige Röcke.

Selberwaren, Hängematten, Kinderschaukeln, Marktnege, Kindertrommeln.

Ernst Fiedler, Reichenbrand

Haus für Gelegenheitskäufe

Telephon 345. Stelzendorfer Straße 3.

Zum Weihnachtsfest und Neujahr

empfehle meine reichhaltige Auswahl in

blühenden Topf- und Blattpflanzen,

sowie **Notpourris** und geschmackvoll gesteckte **Basen** als Präsente.

Achtung! Alpenveilchen von 30 Pfg. an. **Achtung!**

Otto Hecht,

Revoigtstraße Nr. 41.

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbeholerei

befindet sich in Reichenbrand

Hoferstraße Nr. 65.

ff. lebende Karpfen

und Schelen, sowie

Seefische

empfehlen während der Feiertage

Albin Scheithauer,
Siegmars.

Flausch- und Ulster-Hüte

in neuen Farben wieder eingetroffen,

sowie **Herren- und Damen-Regenschirme**

empfehlen
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Jede fluge Hausfrau,

die ihre Wäsche schonen und nicht viel

Zeit verschäumen will, benutze

Ernst Fiedler's

elektrische Schleuder, Mangel und Waschanstalt. In 10 Minuten ist die Wäsche gewaschen und getrocknet.

Stelzendorfer Straße 3.
Telephon 345.

Hafermaß-Gänse

empfehlen
Albert Held,
Reichenbrand, Weitzstr. 16.

Waschmaschinen, Bringmaschinen, Badewannen, Ersatzwalzen, Nähmaschinen,

Nadeln, Lele, Wand-, Tisch- und Taschen-Feinzeug empfiehlt zu billigsten Preisen

Karl Lehm,

Fahrrad- und Maschinenhandlung
Siegmars, Hofer Str. 16
(Restaurant Schützenruh).

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

frischgeschlachtete Gänse,

im ganzen u. geteilt, ferner **Weihnachts-, Tafel- und Wirtschaftäpfel, Wal- und Lampportulisse, Frucht- und Gemüse-Konserven, Oelsardinen, Apfelsinen und Zitronen** sowie alle **Grünwaren** und

frischen Schellfisch

zu billigsten Tagespreisen

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Herren- und Knaben-

Ulster,

Wetter-Pelerinen

Ulster-Hüte

Ulster-Mützen

Knaben-Mützen

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Rich. Gärtner,

Siegmars,
Limbacher Straße 15.

Ziersträucher

hat billig zu verkaufen **Georg Köckel**, Zigarren-Spezialgeschäft, Siegmars, Hofer Straße Nr. 26.

Delikatessen-Handlung

O. SPECHT

empfehlen zum Weihnachtsfest

gespickte **Hasen**, im ganzen und geteilt,
feinste Hasermaß-Gänse, sauber gerupft,
ff. Aale in allen Größen,
Kaviar — Hummer — Oelsardinen

Feinste Marken!

Siegmars, Limbacher Straße 6.
Telephon 306.

Mandarinen und Apfelsinen

Apfelsinen und Mandarinen

Paul Knepper

Reichenbrand,

Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger)

empfehlen sein bedeutend vergrößertes Lager

moderner Brautausstattungen sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billig!

Ottomanen, Küchenstühle, Schränke, Vertikals, Küchenschränke, Buffets, Trumeaus, Spiegele, Stühle, Flurgarderoben,

Schreibtische, Sofaumbauten, Betten, staubfreie Matratzen, Reformbetten, Auslagen, Auszugstische, Lederstühle, Gardinenstangen und Rolletten

sowie große Auswahl in

beliebten Weihnachtsgeschenken,

Rauch-, Spiel-, Näh- und Servierische, Wästen- und Palmenständer, Bäckerbretter, Etageren, Bilder, Panelbretter.

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in großer Auswahl:

mechanische und andere Spielwaren und Modelle,

Kochgeschirr in Emaille, Aluminium und Eisen,
Küchen-Etagieren in den neuesten Mustern, sowie ferner alle erdenklichen
Sorten **Kohlenkästen, Platten, kupferne Wärmflaschen, Christbaum-**
Schmuck, Christbaumstöße, Porzellan- und Steingutartikel, auch
Raffaerolce für Kinder, Modellschiffen, Schiffschuh,

Wasch- und Bringmaschinen,

Geburtstagsgeschenke, reizende Klippes, passend für Christbaumgeschenke etc.

Zug-, Tisch-, Haus- und Nachtlampen

verkaufe, um mein großes Lager etwas zu räumen, zu ganz bedeutend

herabgesetzten Preisen.

Franz Fritsch, Klempner,

Siegmars, Wiesenstraße 2.

Emil Katzschner

Reichenbrand

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke: **Dauerhafte Schul-**
rägen, Schultaschen, alle Größen Aufhänge (für Winterport),
Portemonnaies, Damentaschen, Beutel, Markt- und
Geldtaschen, alle Größen Kinderlederhosen, verschiedene
Sorten Kinderpeitschen, Fensterputzleder u. dergl. mehr bei
reichlicher Auswahl und billigster Preislage.

Otto Friedrich's

Schuhwarenlager und Reparaturwerkstatt

Reichenbrand

Hohensteiner Straße 11

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

gefüllte **Herren-, Damen- u. Kinder Schnallenstiefel**

Filzschuhe und -Stiefel

Luchtschnallenstiefel mit Filz- u. Ledersohlen in großer

Gummischuhe in vorzüglichsten Qualitäten.

Reparaturen und Maßarbeiten prompt und billigt.

Ein Pötelkaff

mit **Schraube**, ein eiserner **Küchenofen** ist zu verkaufen bei **Richard Klaus**, Rabenstein, Chemnitzer Straße 116b.

Best. Herr kann für 1. Januar an der **Revoigtstraße 116b** Zimmer erhalten. Offerten unter **L. 7** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Stube mit Zubehör ist zu vermieten **Castr. 9.** Näheres **Siegmars, Hofer Str. 15.**

Spulrad zu kaufen gesucht. Angeb. u. **D 89** an die Exped. djs. Bl.

Sonntag, den 24. Dezbr. 1911, nachm. 1/25 Uhr
findet in der Kirche zu Reichenbrand eine
musikalische Weihnachtsfeier

Ort: Ertrag zum Besten der Chorkasse.
Ausführende: Fräul. Buchheim, Ehemnig, Sopran.
Herr Lehrer Härtig, Stegmar, Orgel.
Der Kirchenchor zu Reichenbrand.
Kantor Arauße, Leitung und Orgel.

Eintrittspreise: 1. Empore 20 Pf., 2. Empore und Schiff 10 Pf.

Zur
Abendunterhaltung

des Turnvereins „Oberrabenstein“
am 1. Weihnachtsfeiertag im Gasthaus „Goldner Löwe“
— Anfang 8 Uhr —

ladet nochmals freundlichst ein

der Turnrat.

Grosse öffentliche Abendunterhaltung
des
Turnvereins Rottluff e. V.

am 1. Weihnachtsfeiertag a. c. im Gasthof zu Rottluff
zum Besten seines Turnhallenbau-Schuldentilgungsfonds.

Freunde und Gönner werden hierzu herzlich eingeladen.

Eintritt: Nummerierter Platz 40 Pfg. Annummerierter Platz 30 Pfg. **Raffensöffnung 1/27 Uhr. Anfang 1/28 Uhr.**

Rottluff, Weihnachten 1911.

Gut Heil!

Der Turnrat.

Gasthaus Siegmars.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik. =

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Um gütigen Zuspruch bittet **Emma verw. Lehmann.**

Gasthaus Reichenbrand.

Am 1. Weihnachtsfeiertag
Großes Gesangskonzert,
ausgeführt vom **Männergesangsverein Reichenbrand.**

Bestmögliches Programm. **Eintritt 40 Pfennig.**
Anfang 8 Uhr. Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte öffentl. Ballmusik. =

Es ladet hierzu herzlichst ein

H. Klobe.



**Gasthof
Goldner
Löwe
Rabenstein.**

Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 4 Uhr an
= öffentliche Ballmusik. =

Es ladet hierzu freundlichst ein

Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Um gütigen Besuch bittet

Rob. Börner.

Kino-Salon Rabenstein.
Röhler's Restaurant.

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag
Mittwoch, den 3. Weihnachtsfeiertag

Große Kinder- u. Familienvorstellung.

Programm-Avis.

Frau Potiphar, großes Drama aus dem Leben eines jungen Mannes, der mit voller Kraft und Liebe für seine Familie, welche in Krankheit und bitterer Not schmachtet, in die Hände eines dämonischen Weibes verfällt.

Ferner: **Mosalle ist eifersüchtig,** humor. — **Verien bedeuten Tränen,** Drama. — **Allgemeine Fütterung,** interessant. — **Aida,** großes kolor. Drama. — **Little Hans ist zu klein,** humor. — **Die Wolfschucht in Süd-Frankreich,** kolorierte Naturaufnahme. — **Saybilas ist Naturforscher,** humor.

Hierzu ladet freundlichst ein

Bruno Reichler.

Wache gleichzeitig bekannt, daß ich am 3. Feiertag mit vollständig neuem Programm aufwarte.

Kinder haben nur bis 7 Uhr Zutritt.

August Melzer

Materialwaren
Reichenbrand, Leichstr. 3.

Heute Sonnabend
Schweinefleisch,

von 9 Uhr an Weißfleisch, später frische Würst. Ferner empfehle ich zu den Feiertagen große Auswahl hochfeiner

Delikates-Rollschinken,

2-10 Pfund schwer, à Pfund 1,20 Mk., geräucherter Speck und Rauchfleisch. Auch bringe ich die kleinen so gern gekauften **Bratwürstchen,** à Stück 20 Pf., in empfehlende Erinnerung.

Soeben eingetroffen!

Neue Stoff- und Sammetblusen

bei
Th. Lohwasser
Rabenstein.

Achtung! Ausverkauf!

1/2 unter Einkaufspreis.
Die echte **Wenzenhauer-Zither** mit unterlegbaren Noten, von jedem Mann sofort spielbar, verkaufe anstatt für 22 Mk. nur noch für 9,50 Mk.

Ernst Knauth,
Rabenstein, Poststr.

Zum Feste empfiehlt in reicher Auswahl
Christbaumschmuck, Lichthalter, Kegel und Käse u. versch. andere zu den billigsten Preisen

Eug. Kluge
Stegmar, König-Albert-Str.



Wer bei diesen schlechten Zeiten noch
Geld sparen

will, der denke seine Weihnachtseinkäufe bei **Fiedler Ernst, Reichenbrand, Stelzenborfer Straße 3.** Was andere heute verschwenken, das gibt der noch extra zu.

Alle

Damenhüte

wegen vorgeschrittener Saison zu ganz enorm billigen Preisen verkauft

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Möbel-Ausverkauf.

Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Spiegel etc. billigt bei
Grosser, Siegmars.

Gänse,

Zucht- und kleine Schlachtgänse, verkauft spotbillig
Spindler, Siegmars, Umbacher Str. 6.

Gelegenheitskauf!

2 25erz. Osramlampen sind fortzugs- halber billig zu verkaufen bei **Buchheim,** Rabenstein, Curt-Müller-Str. 1160.

2 Mangeltücher

verloren gegangen, gezeichnet O. V., abzugeben bei **Frau Lohse,** Reichenbrand, Bachgasse.

Ein Grammophon

gut erhalten, mit 20 Doppelplatten billig zu verkaufen bei **Hessmann,** Rabenstein, Reichenbrand Str.

Für die Weihnachtsfeiertage

empfehle
ff. Spiegel-

und
Schleien-Karpfen,

à Pfd. 90 Pfg.,

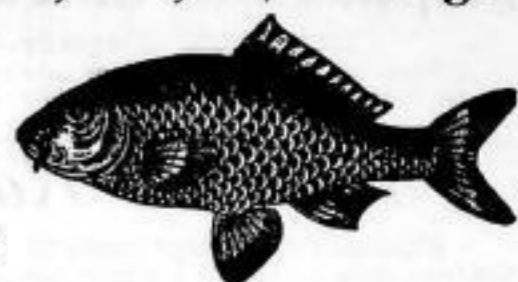
ff. Schleien, à Pfd. 130 bis 140 Pfg.

Bei Rehrabnahme Preisermäßigung.

Rechtzeitige Bestellung frei Haus.

Max Winter, Rabenstein.

Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei).



Restaurant u. Café Oskar Tetzner
Reichenbrand

hält während der Feiertage seine freundlichen Lokalitäten zu recht regem Besuche bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Oskar Tetzner und Frau.**

Rabensteiner

Reform-Licht-Schauspiele

Restaurant Schweizerhaus Rabenstein.

Vorführung am 1. und 3. Weihnachtsfeiertag mit einem großartig ausgewählten Programm.

Programm.

1. **Zerstörung eines Panzerschiffes.** Intr. — 2. **Pathe Journal.** Aktuell. — 3. **Michel will einen Bild in die Zukunft werfen.** Hum. — 4. **Müller als Bedienter.** Humor. — 5. **Der Lebensretter.** Drama. — 6. **Der alte Fabrikherr.** Drama. — 7. **Der Hotelbdiener.** Drama. — 8. **Die Braut von Messina.** Drama. — Hierauf eine **Einlage.** Herrl Weihnachtsbild.

Am beiden Tagen von 3 Uhr ab **Kinder-Vorstellung.** Jedes Kind erhält ein Präsent. **Abends nur für Erwachsene.**

Am 2. Feiertag von 4 Uhr ab öffentl. **Ballmusik.**

Gleichzeitig empfehle zu den Feiertagen meine geräumigen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.

Mit guten Speisen und Getränken werde bestens aufwarten.

Hochachtungsvoll **Bernhard Lorenz.**

Am 1. Feiertag von 11 Uhr ab **Frühchoppen-Konzert.**

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 27. Dezember (3. Weihnachtsfeiertag).

Als Hauptschlager besonders hervorzuheben:

Stolze Herzen

oder
Der Letzte der Frontignac.

Großes kinematographisches Schauspiel in 4 Akten nach dem berühmten Roman von Octave Feuillet: **„Ein armer Edelmann.“**

Jeitdauer der Darstellung 1 1/4 Stunde.

Darsteller:

Marquis de Frontignac . . . eingewandelter mexikanischer Goldsucher.
Max de Frontignac . . . dessen Enkel.
Elise de Frontignac . . . die Schwester des jungen Frontignac.
Schloßherr von Seguin . . . ehemaliger Vertrauter und Freund des alten Marquis von Frontignac.
Frau von Seguin . . . Seguins Schwiegertochter.
Johanna . . . ihre Tochter.
Fräulein Héloïse . . . Gouvernante im Hause Seguin.
Partièvre . . . Rechtsanwalt und Notar.

Mexikanische Reiter und Soldaten, Goldsucher, französische Aristokraten, Schloßbediente, Klosterleute, Landvolk, Hirten.
Ort der Handlung: 1. Akt: Mexiko im Jahre 1867. Im Goldsucherlager.
2. Akt: Auf dem Seguinschen Schlosse in Nord-Frankreich. 3. Akt: In den Ruinen von Hévil. 4. Akt: Im schwarzen Zimmer des Schloßherrn.
Zeit: 1867 und die Gegenwart.

Nur für Erwachsene! Kinder haben keinen Zutritt.

Anfang der Vorstellung abends 7 Uhr.

Otto Stopp.

Eine Hypothek von

20000 Mark

ist per 1. April 1912 auszuliefern.
Offerten unter **B. D. 56** in die Exp. dieses Blattes erbeten.

Eiserner Herdofen

mit Rohr billig zu verkaufen
Brauerei Reichenbrand.

Todesfall halber
Ausverkauf von Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten, Hauben und allen Putzartikeln, Puppen und Puppenteilen.
Grossers Putzgeschäft, Siegmars.